

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 363
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 30. November 1934.

Jubiläumsspende der Firma Gerngross für Wiener Kinder.

Die Firma A. Gerngross A.G. hat anlässlich des 55 jährigen Geschäftsbestandes dem Bürgermeister die Bekleidung von 55 bedürftigen Wiener Kindern als Spende zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Richard Schmitz hat diese Aktion unter seinen Ehrenschatz genommen und das städtische Jugendamt beauftragt, die Auswahl der Kinder aus den Fürsorge-schützlingen zu treffen. Kürzlich fand im Erfrischungsraum der Firma Gerngross eine kleine Feier statt, bei der die Kinder vollkommen bekleidet wurden. Sie erhielten Schuhe, Anzüge und Mäntel. Die Kinder und Eltern wurden in gastfreundlicherweise vom Präsidenten Robert Gerngross bewirtet. Als Ehrengäste hatten sich unter anderen eingefunden Frau Bürgermeister Josefina Schmitz, in Vertretung des Kardinals Rat der Stadt Wien Monsignore Schneider, der Vorstand des städtischen Jugendamtes Dr. Stefan Rieder, Magistratsrat Dr. Breunlich, Hauptfürsorgerin Diesner, Konsistorialrat Dechant Josef Krenn und Brigardepfarrer Dr. Maurer.

Abänderung des Wiener Strassenpolizeigesetzes.

Das heute ausgegebene erste Stück des nunmehrigen Gesetzblattes der Stadt Wien enthält das Stadtgesetz vom 23. November 1934 betreffend die Abänderung des Wiener Strassenpolizeigesetzes.

Sprechstunden im Hebammengremium.

Die Sprechstunden im Hebammengremium für Wien in der Mayerhofgasse 9 finden von nun an jeden Dienstag von 15 Uhr 30 bis 17 Uhr statt

Die Frau im Bilde und in der Musik.

Unter dem Ehrenschatz der Frau Bundespräsident Leopoldine Miklas und der Frau Bürgermeister Josefina Schmitz findet am 4. Dezember um 19 Uhr 30 im Festsaal des Militärkasinos unter dem Titel "Die Frau im Bilde und in der Musik" eine künstlerische Veranstaltung statt. Mitwirkend Renee von Bronneck, Fritzi Böhnel-Elblein, Roswita Sasser, Lola Kratochwil, Tony Sommer-Wirtinger, Baroness Carrie Mayhirt von Schwertheim und Vally Wokurka; am Klavier Fritz Kuba. Nur mehr wenige Karten im Caritashaus, Währingergürtel 104, Fernruf R 50-5-14

Berufung eines Wiener Musikers nach Istanbul.

Der bekannte Kontrabass-Virtuose und Lehrer für Tuba, Posaune und Schlagwerk am Wiener Volks-Konservatorium Eduard Pöckh jun., der Sohn des Wiener Tondichters Eduard Pöckh, ist als Lehrkraft an das Konservatorium von Istanbul berufen worden. Die dem jungen Künstler, der in Konzerten wiederholt glänzende Proben seines Könnens als Solospieler und Dirigent abgelegt hat, zuteil gewordene Ernennung liefert wieder einen erfreulichen Beweis des Ansehens und der Wertschätzung, deren sich Musiker, die aus der Wiener Schule hervorgegangen sind, im Auslande erfreuen.
